Ressort: Politik

Seehofer lehnt direkte Hilfen für Griechenland ab

München, 20.11.2012, 10:37 Uhr

GDN - Für den bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Vorsitzenden Horst Seehofer kommen trotz der prekären Finanzsituation in Griechenland direkte Hilfen für das von der Pleite bedrohte Land nicht in Frage. "Ich werde das für die CSU ablehnen", sagte der Politiker der "Rheinischen Post".

Er habe immer die Auffassung vertreten: Hilfen nur gegen Auflagen. "Das hat uns bei der Krisenbewältigung in den vergangenen drei Jahren geleitet", sagte Seehofer. In der vergangenen Woche waren Pläne der Bundesregierung bekannt geworden, den Griechen direkte Hilfen aus dem Bundeshaushalt zu geben. Der CSU-Politiker warnte allerdings davor, allein auf Sparen und Reformen zu setzen. "Wir müssen mehr auf das Wirtschaftswachstum Rücksicht nehmen", sagte der bayerische Regierungschef. Man müsse auch darüber reden, den Krisenstaaten mehr Zeit zu geben, um aus der Schuldenkrise zu kommen. Denn die wirtschaftliche Lage habe sich in Europa insgesamt verschlechtert.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-2673/seehofer-lehnt-direkte-hilfen-fuer-griechenland-ab.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619